

Erst im Sommer 1923, als mir Herr Zimmermann Exemplare von seinem oben genannten Fundplatz zeigte, wurde mir die Artzugehörigkeit meiner Exemplare klar. Es handelt sich um vier Stücke, davon zwei erwachsene mit auffällig ausgeprägtem und mit haarartigen Bildungen versehenem Kiel. Der Fundort dürfte bis jetzt der am weitesten binnenwärts liegende sein; Nachforschungen wären erwünscht, ob und in welchem Umfang die Art dort jetzt vorkommt. Verschleppung durch wandernde Wasservögel erscheint mir zur Erklärung des Fundes recht gut denkbar.

---

### **Ein neuer Fundort von *Polita depressa* Sterki.**

Von

S. Jaeckel.

Bei der Durchsicht meiner Molluskenausbeute vom Jahre 1922 aus dem bayrischen Allgäu fand ich unter zahlreichen Exemplaren von *Polita nitens* MICH., die ich an der Burg Schöllang im Illertal gesammelt hatte, drei abweichende Stücke (leere Schalen), die ich als *Pol. depressa* STERKI bestimmte. Herr Dr. Geyer hatte die Liebenswürdigkeit, sich von der Richtigkeit meiner Bestimmung zu überzeugen. Der Fundort ist der Nordabhang der Burg Schöllang (892 m) im Illertal, unweit von Fischen. Das Gelände war sehr feucht und mit Kalkschutt bedeckt. Da die Art bisher nur vom Randen und aus dem Wutachtal bekannt ist, ist der Fundort der dritte in Deutschland. Für Bayern ist die Art neu. Belegexemplare sind in meiner Sammlung. Ich möchte auf den leicht zu erreichenden, inzwischen auch schon von Geyer, L. u. Süßw. Moll., 3. Aufl., S. 57 angeführten Fundplatz dieser seltenen Art um so mehr aufmerksam machen, als die Anatomie des Tieres noch unbekannt ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [59](#)

Autor(en)/Author(s): Jaeckel Siegfried Gustav Anton August

Artikel/Article: [Ein neuer Fundort uon Polita depressa Sterki. 256](#)